

Wie sagen SIE:



"Lass mein Kind leben!"?  
*Sollte eine Mutter das sagen müssen?*

Wie sagen SIE:



"Lass mein Kind leben!"?  
*Sollte eine Mutter das sagen müssen?*

## **Jedes Jahr werden Millionen Mütter gezwungen, den schlimmsten Verlust zu erdulden**

**Allen für die Milchproduktion genutzten Muttertieren werden ihre Babys kurz nach der Geburt entrisen.**

Einige versuchen, die Kindesräuber abzuwehren, einige versuchen, ihre Babys mit ihrem Körper zu schützen, einige jagen außer sich dem Abtransport nach, einige weinen herzerreißend, einige ziehen sich in stummer Verzweiflung zurück. Einige gehen vertrauensvoll mit ihren Wärtern mit, nur um in einen leeren Stall zurückzukehren.

**Sie alle betteln um ihre Babys in einer Sprache, die keine Übersetzung braucht:**

Sie brüllen, sie jammern, sie weinen. Einige rufen ununterbrochen tage- und nächtelang nach ihrem Kind. Einige hören auf zu essen und zu trinken. Sie suchen fieberhaft. Viele weigern sich, aufzugeben und kehren wieder und wieder zu dem leeren Platz zurück. Einige ziehen sich in stummem Gram zurück. Sie alle erinnern sich bis zum letzten Atemzug an das Gesicht, den Geruch, die Stimme, den Gang jedes Babys, das sie neun Monate in sich getragen, gespürt, das sie mit Mühe geboren, gesäubert, geliebt, aber niemals kennen gelernt, genährt, geschützt und leben gesehen haben.

Nach wiederholten Zyklen erzwungener Schwängerung, schmerzhafter Geburt, schonungslosen Melkens und zermalmender Trauer lässt ihr Geist nach, ihr Körper welkt, ihre Milchdrüsen vertrocknen. In einem Alter, in dem ein weibliches Rind in der Natur gerade ins Erwachsensein eintritt, ist das Leben einer Milchkuh vorüber. Wenn ihre "Milchproduktion" nachlässt, werden sie und ihre "verbrauchten" Leidensgenossinnen zur Schlachtung verladen. Einige sind schwanger. Alle geben noch Milch. Indem sie in den Tod gestoßen werden, tropft ihre Milch auf blutigen Boden.

## **Milch kommt von einer gramvollen Mutter**

**Alle Milchwirtschaftsunternehmen, einschließlich Bio, existieren ausschließlich dadurch, dass sie Millionen schutzlosen weiblichen Wesen das Schlimmste antun, was jemand einer Mutter antun kann. Konsumenten von Milchprodukten unterstützen diese Praxis durch ihren Einkauf.**

**Sie können dem ein Ende machen.  
Leben Sie vegan!**



**Peaceful Prairie Sanctuary**  
*Ein sicherer Hafen für gerettete Nutztiere*  
[www.peacefulprairie.org](http://www.peacefulprairie.org)

## **Jedes Jahr werden Millionen Mütter gezwungen, den schlimmsten Verlust zu erdulden**

**Allen für die Milchproduktion genutzten Muttertieren werden ihre Babys kurz nach der Geburt entrisen.**

Einige versuchen, die Kindesräuber abzuwehren, einige versuchen, ihre Babys mit ihrem Körper zu schützen, einige jagen außer sich dem Abtransport nach, einige weinen herzerreißend, einige ziehen sich in stummer Verzweiflung zurück. Einige gehen vertrauensvoll mit ihren Wärtern mit, nur um in einen leeren Stall zurückzukehren.

**Sie alle betteln um ihre Babys in einer Sprache, die keine Übersetzung braucht:**

Sie brüllen, sie jammern, sie weinen. Einige rufen ununterbrochen tage- und nächtelang nach ihrem Kind. Einige hören auf zu essen und zu trinken. Sie suchen fieberhaft. Viele weigern sich, aufzugeben und kehren wieder und wieder zu dem leeren Platz zurück. Einige ziehen sich in stummem Gram zurück. Sie alle erinnern sich bis zum letzten Atemzug an das Gesicht, den Geruch, die Stimme, den Gang jedes Babys, das sie neun Monate in sich getragen, gespürt, das sie mit Mühe geboren, gesäubert, geliebt, aber niemals kennen gelernt, genährt, geschützt und leben gesehen haben.

Nach wiederholten Zyklen erzwungener Schwängerung, schmerzhafter Geburt, schonungslosen Melkens und zermalmender Trauer lässt ihr Geist nach, ihr Körper welkt, ihre Milchdrüsen vertrocknen. In einem Alter, in dem ein weibliches Rind in der Natur gerade ins Erwachsensein eintritt, ist das Leben einer Milchkuh vorüber. Wenn ihre "Milchproduktion" nachlässt, werden sie und ihre "verbrauchten" Leidensgenossinnen zur Schlachtung verladen. Einige sind schwanger. Alle geben noch Milch. Indem sie in den Tod gestoßen werden, tropft ihre Milch auf blutigen Boden.

## **Milch kommt von einer gramvollen Mutter**

**Alle Milchwirtschaftsunternehmen, einschließlich Bio, existieren ausschließlich dadurch, dass sie Millionen schutzlosen weiblichen Wesen das Schlimmste antun, was jemand einer Mutter antun kann. Konsumenten von Milchprodukten unterstützen diese Praxis durch ihren Einkauf.**

**Sie können dem ein Ende machen.  
Leben Sie vegan!**



**Peaceful Prairie Sanctuary**  
*Ein sicherer Hafen für gerettete Nutztiere*  
[www.peacefulprairie.org](http://www.peacefulprairie.org)